LANDESKIRCHLICHE

GEMEINSCHAFT

ROSSTAL

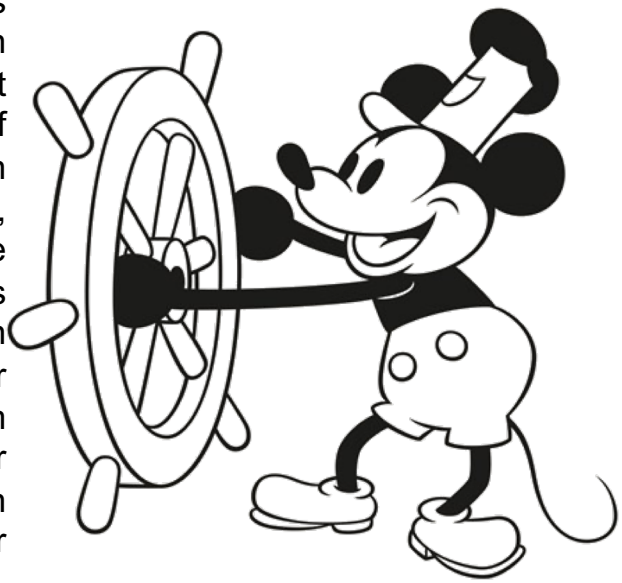
PROGRAMM April - Juni 2020

Photo by Chris Gallagher on Unsplash

Das Leben ist für mich Christus! Philipper 1, 21

Was treibt uns an?

Copyright 1928 - Disney



Nur wenige Jahre nachdem Walter Elias Disney am 5. Dezember 1901 in Chicago das Licht der Welt erblickt hatte, zogen seine Eltern mit ihren fünf Kindern in das ländliche Städtchen Marceline in Missouri. Es geschah hier, dass der kleine Walt auf die weiße Wand des Familienhauses sein erstes Bild malte. Das Zeichnen und Karikieren wurde Disneys große Leidenschaft, sehr zum Kummer seines Vaters und zum Ärger seines Kunstlehrers, dem es gar nicht gefiel, dass Disney den Blumen und Bäumen in seinen Bildern Gesichter und Arme verlieh.

Über zahlreiche Gelegenheitsjobs und in mühseliger Kleinarbeit gelang Walt Disney 1928 der große Wurf mit »Steamboat Willie«, einem Film über eine kleine Maus mit überdimensionierten Ohren. Die sich anschließende, jahrzehntelang währende Erfolgsstory wurde nur möglich, weil Disney ein Perfektionist mit Entschlossenheit und Zielstrebigkeit war. Zutiefst überzeugt von seinen Fähigkeiten und Gaben, wurde er getrieben von dem Wunsch, besser sein zu wollen als jeder andere. »Plus« war bald das Motto der Disney-Studios, denn jeder neue Film, jeder neue Comic musste besser als der vorherige sein. Die Maus war Disneys Lebensinhalt, von ihr war er ergriffen, für sie gab er alles, durch sie vermittelte er seine Wertevorstellung in einfachen Bildern der Welt.

Von wem oder was bin ich ergriffen? Was hält mich gefangen und bestimmt meine Lebensführung? Für den in Rom im Gefängnis sitzenden Paulus war die Antwort klar:

»Das Leben ist für mich Christus!« (Philipper 1,21).

Plätschert unser Christenleben im Gegensatz dazu nicht oft so dahin, als sei weder etwas zu gewinnen noch zu verlieren?

Liebe Grüße und Gottes Segen

Matthias Ziegler

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!!!

Am 19.01.2020 hat Theresa Berton das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren herzlich den Eltern Katja und Robert und wünschen der Familie viel Segen Gottes!

April:

04. Herbert Gläser
11. Luise Richter
12. Marie Hummer
13. Adelheid Schuster
17. Daniel Stürmer
17. Christine Kelber
19. Luca Dörfer
20. Gabriele Heckel
21. Peter Schindler
24. Brigitte Griff
28. Helene Hacker
29. Daniel Ziegler

Mai:

02. Helga Pfund
02. Marie Kelber
06. Dorothea Frombach
11. Deborah Besendörfer
12. Betty Croner
12. Elise Stürmer
13. Alexandra Schicktanz
14. Petra Schatz
18. Rosa Besendöfer
25. Hildegard Zehnder
26. Karin Pamer
26. Margarete Schönleben
27. Bärbel Besendörfer
27. Christa Kreutzer
29. Gerlinde Arndt
30. Marianne Weißmann
31. Rudolf Hochmann

Juni:

02. Katharina Schumann
05. Mark Götz
05. Renate Lang
12. Walter Zägelein
14. Gertraud Kröner
15. Simon Schumacher
16. Sonja Hofer
16. Lea Kelber
20. Ernst Ohr
22. Niklas Schumacher
26. Hans Dörfer
29. Renate Dückminor
30. Diana Schumacher

Wir wüschen allen Gottes Segen!

Finanznews

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.“ Philipper 4, 6

Wer ein regelmäßiger Leser von unserem Gemeindebrief ist, hat im letzten Jahr mitbekommen, dass die Finanzen immer wieder ein Flehen und Bitten vor Gott waren, damit wir einen ausgeglichenen Haushalt bekommen. Es mussten einige Herausforderungen in 2019 gestemmt werden (Jubiläum, Renovierung Wohnung, Umzug unseres neuen Predigers usw.)
Nun liegen die Zahlen aus 2019 vor. Und wir können nur DANKE sagen – an Euch, die ihr finanziell und im Gebet die Gemeinde durchtragt, und an Gott, der uns mit den nötigen Finanzen zur rechten Zeit versorgt.

Danke… dass insgesamt 3.500 EUR mehr Spenden als 2018 eingegangen sind
Danke… dass die Kollekten um 3.100 EUR gestiegen sind
Danke… dass der Jahresabschluss mit einem positiven Ergebnis von 3.400 EUR abgeschlossen werden konnte.

Wer näheres zum Jahresabschluss wissen möchte, darf mich gerne persönlich, per Mail oder Telefon ausfragen.
Unser Ziel für 2020 muss es sein, die Spenden und Kollekten für den „normalen“ Gemeindebetrieb weiter auszubauen. Denn die Kosten werden nicht gleichbleibend sein, sondern wie in jedem Haushalt um einen gewissen Anteil steigen. Größere Ausgaben oder Projekte im „normalen“ Gemeindebetrieb haben wir vorerst in 2020 nicht geplant.
Wenn ihr regelmäßige Besucher unserer Gottesdienste seid, durftet ihr bereits mit Freuden feststellen, dass wir immer mehr Besucher haben. Der Platz wird eng und wir dürfen immer mehr zusammenrücken. Im Durchschnitt haben wir 79 Gottesdienstbesucher. Das sind im Schnitt elf Personen mehr als in 2018.

Damit wir aber nicht irgendwann den Nachbarn auf dem Schoss sitzen haben, sind wir bereits am Denken, Planen und natürlich Beten, wo unser zukünftiger Platz in Roßtal sein wird. Und aus diesem Grunde müssen wir dringend anfangen, Rücklagen für einen Bau / Kauf / Erweiterung zu bilden.

Für diese Spenden haben wir seit 01.01.2020 ein neues Konto eingerichtet (siehe unten). Nun ist es unsere Aufgabe, dies in unserer Gemeinde bekannt zu machen, damit neue / zusätzliche Spenden für die Gemeinde eingehen. Hilfst du mit?

Aber was hat das alles mit dem Bibelvers am Anfang zu tun?

„Sorgt euch um nichts“ ist für mich im Blick auf die Finanzen der Gemeinde ein großes Lernfeld. „Es ist Gottes Gemeinde und damit auch seine Finanzen“ – das wurde mir immer wieder von einer Person zugesprochen. Und damit lerne ich in den letzten Jahren immer wieder vor Gott zu treten mit „Bitten und Flehen“, aber auch mit Dankbarkeit, wie Gott seine Gemeinde durchträgt. Und bei allem Ungewissen bin ich mir sicher, dass auch die Herausforderungen mit unseren Räumlichkeiten bei Gott gut aufgehoben sind.

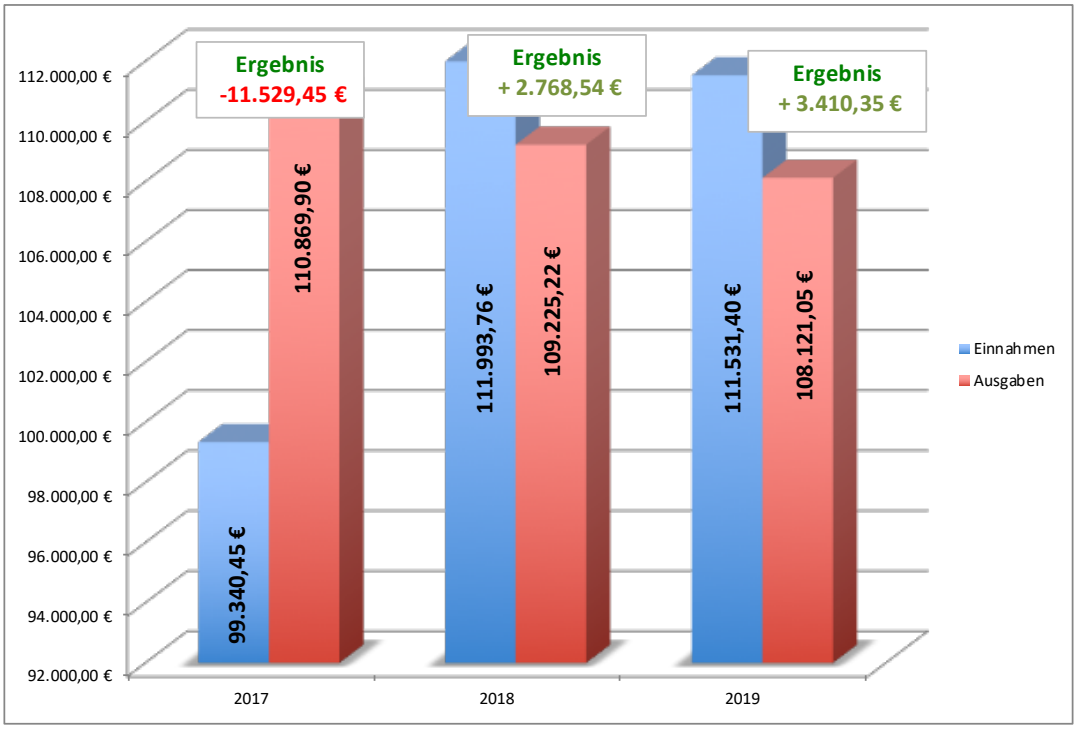
Für Fragen zu den Finanzen stehe ich euch gerne zur Verfügung

Rebekka Rumpf (Kassiererin LKG Roßtal)

Spendenkonto LKG Roßtal „Allgemein“:
DE74 7625 0000 0000 3802 12 Sparkasse Fürth

Spendenkonto LKG Roßtal „Bau“:
DE66 7625 0000 0040 0488 94 Sparkasse Fürth

Einnahmen - Ausgaben 2017 - 2019



Liebe Freunde in Roßtal,

es tut gut zu wissen, dass ihr hinter uns steht und wir die Arbeit in Thailand nicht alleine stemmen müssen. Es ist Gottes Reich, was anbricht. Er ist der Herr der Ernte. Und wir - das seid ihr durch euer Gebet und wir vor Ort - sind die Erntehelfer. Heute wollen wir euch von den Anfängen in Chiang Muan erzählen.

Letzten Monat waren wir mit Ajarn Jamlong, dem Pastor der Muttergemeinde, welche die Gemeindegründung verantwortet, in Chiang Muan. Im Auto konnten wir viel über Vorgehensweisen und die nächsten Schritte sprechen. Im Ort schauten wir uns mögliche Räumlichkeiten an, haben auch schon welche gefunden. Diese werden wir für Gottesdienste und den missionarischen Englischunterricht nutzen. Der Hit sind diese nicht. Das Wasser fließt immer erst ab Mitternacht und das auch nur für ein paar Stunden. Dafür kostet es im Monat umgerechnet ca. nur 75 €. Wir sammeln das Wasser in einer Tonne und Duschen und so mit einem Schöpfer. Auch bei uns zu Hause machen wir das manchmal so, wenn kein Wasser fließt...

In Chiang Muan trafen wir auch Daau (39) und ihre Familie. Daau kam in Chiang Mai zum Glauben, später dann auch ihre Mutter und Schwester. Gemeinsam mit drei oder vier anderen Gläubigen treffen sie sich in ihrem Wohnhaus zum Gottesdienst. Eine davon ist die Tochter eines Christen im Ort von Pastor Jamlong, 50 km weit entfernt. Daau ist uns und Pastor Jamlong gegenüber skeptisch. Zwar besteht schon länger Kontakt zu ihr, in der Vergangenheit hat die Familie aber schlimme Erfahrungen mit anderen Christen gemacht. So wurden sie beispielsweise um viel Geld betrogen. Insgesamt ist sie nun mit mehreren hunderttausend thailändischen Baht verschuldet. Doch dies blieb nicht die einzige Verletzung: Vor Jahren wollte ein anderer thailändischer Pastor schon einmal eine Gemeinde im Ort gründen und ist dann in einer Nacht- und Nebelaktion einfach verschwunden. Daau und ihre Familie blieben ratlos zurück. Davor hatte er noch groß getönt, wer er doch sei und was er kann. Eine andere Gemeinde, zu der Daau und Familie andernorts dazugehörten, hat sich im Streit dann auch noch getrennt. Es ist fast ein Wunder, dass die junge Frau nach diesen schlimmen Erfahrungen noch bei Jesus blieb.

Wir merken: Es muss erst mal viel Vertrauen aufgebaut werden. Es wäre schade, wenn die Familie einfach ihr “Solo-Christsein” weiterführen würde...

Unser Missionar

In Chiang Muan sind wir uns nun fleißig am vorstellen: in den Schulen, um für evangelischen Englischunterricht zu werben, oder beim Krankenhaus, um den Verantwortlichen anzubieten, Kranke zu Hause zu besuchen.
Die Ortsvorsteherin in Chiang Muan stellte uns - auf unsere schriftliche Anfrage hin - Menschen mit Behinderungen im Ort vor. Wir (d.s. zwei Bibelschüler, wir Missionare und auch "Daau" und ihrer Familie) konnten für sie beten, Hilfe anbieten und Geschenke verteilen. "Daau" war sehr angerührt: "Vor einem Monat noch dachte ich, es hat doch eh alles keinen Sinn mit der Arbeit in Chiang Muan. Viele Pastoren kamen und ermutigten mich, aber fuhren dann auch wieder weg. Aber du bist der erste, der nicht nur geredet, sondern uns mitgenommen hat, um konkret Menschen im Ort zu dienen. Allein hätten wir das nicht gekonnt oder uns zugetraut. Ich glaube, jetzt geht es erst richtig los in Chiang Muan." Diese Worte haben uns sehr berührt... Es hat mich daran erinnert, dass auch Jesus seine Jünger nicht nur "unterrichtet", sondern auch mitgenommen hat bei seinen zahlreichen Diensten. Und das war die beste Ausbildung.

Bitte bete dafür, dass wir sowohl zu Daau und ihrer Familie eine starke Beziehung aufbauen können, als auch zu den Menschen in unserem neuen Einsatzort.

Liebe Grüße von
Stefan, Li-Anne, Zoe Isabella und Jana Maria

„Third-Place“-Gemeindezentren
Gemeindebauprojekte, die unseren Glauben herausfordern

Beziehungen sind so etwas wie das soziale Gold der Stunde. Denn die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung steht im Zeichen von Digitalisierung, Globalisierung und der damit verbunden Individualisierung bzw. Vereinsamung vieler Menschen.
Gleichzeitig gibt es bereits seit den Anfängen der Menschheitsgeschichte das Bedürfnis sich auszutauschen und sich zu treffen.

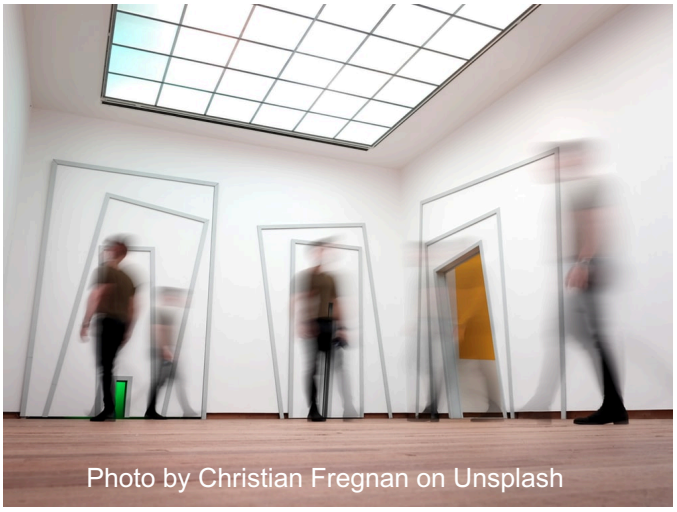


Photo by Christian Fregnan on Unsplash

Zahlreiche (multifunktionale) Orte der Begegnung, wie Amphitheater, das Forum Romanum, Tempel, Synagogen und Marktplätze zeugen davon. Viele Stellen und Berichte in der Bibel belegen zudem, dass sich auch Gott nach echter Begegnung mit uns Menschen sehnt.
Wo gibt es bei Ihnen in der Region Orte, an denen sich Menschen ehrlich begegnen können, ohne gleich ein Kirchengebäude betreten zu müssen? Welche Möglichkeiten bieten sich Kirchengemeinden heute, ein innovativer Ort der Begegnung für ihre Stadt zu werden? Und wie sieht die Projektentwicklung eines multifunktionalen Begegnungszentrums in der Praxis aus?

Wir haben als Gemeinden enorme Chancen – wie nutzen wir sie?
In Zeiten gesellschaftlicher Beziehungsarmut bieten sich für Kirchengemeinden, christliche Werke und Unternehmen erstaunliche Chancen. Wenn Gemeinderäume mit Gewerberäumen und sozial-diakonischen Einrichtungen zusammenwachsen, entstehen Begegnungszentren mit ungeahnten Synergien. Dass dies finanzierbar und für alle Beteiligten ein Gewinn ist, zeigt das aktuelle Projekt „Westhouse“ der 4Wände GmbH. Kirche wird hier als ein Nutzer des Gebäudes mitten in der Gesellschaft zugleich aktiv und sichtbar. Mehr dazu unter www.westhouse-augsburg.de
Der US-amerikanische Soziologe Ray Oldenburg prägte den Begriff der „Third Places“, also dritte Orte. Den ersten Ort (First Place) siedelt Oldenburg im Zuhause / Wohnen an. Der zweite Ort (Second Place) ist der Arbeitsort /-platz. Third Places dagegen sind öffentliche Orte, Orte der Begegnung, Räume für spontane, kommunikative und gesellige Treffen. Wo sind diese Plätze, an denen man Freunde treffen oder neue Bekanntschaften schließen kann? Wo man vielleicht auch Gott erleben, spüren, entdecken kann. In den Kirchen des 20. / 21. Jahrhunderts? In Sportstätten oder Einkaufszentren? Zugegeben, für manche Menschen können Fußballstadien oder Shopping-Malls spirituelle Orte sein. Nicht umsonst gibt es den Begriff `Fußballgott`.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, um Räume der Begegnung zu schaffen

Mein Wunsch ist es, dass in ganz Deutschland Third Places entstehen. Orte, an denen man sich trifft, lernt, erlebt, spürt, arbeitet. Und das alles in völlig unterschiedlichen Settings: Der Hotelbesucher, der nach dem Seminar im gleichen Gebäude noch Sport machen kann. Der junge Vater, der im Co-Working-Space seine Selbständigkeit vorantreiben kann und nebenan Kinderbetreuung vorfindet. Möglichkeiten gibt es viele. Aber: Nicht überall sind solch komplexen und zugegebenermaßen kostenintensiven Gebäude realisierbar.
Multifunktional zu bauen heißt auch, auf die Bedürfnisse der Umgebung und der Stadt zu achten. Selbst mit kleinem Budget können multifunktionale Gebäude entstehen, beispielsweise durch die Kombination von Kirche und Kindergarten. Es muss aber auch nicht immer ein Neubau sein. Bestehende Räume von Gemeinde, Kirche, aber auch der Stadt können neu genutzt werden? In Berlin gibt es beispielsweise die Kombination aus Kita mit Co-Working-Space (`Coworking Toddler`). Auch eine Quartiersentwicklung in Zusammenarbeit mit der Stadt und interessierten Trägern ist möglich und nicht auf ein einzelnes Gebäude beschränkt. Eine Möglichkeit, als Kirche aktiv und sichtbar mitten in der Gesellschaft werden.

Projektentwicklung von multifunktionalen Gebäuden in der Praxis

Nun möchte ich den Ablauf eines solchen Vorhabens darstellen. Worauf kommt es an? Zunächst zur Terminologie: Zur Projektentwicklung im engeren Sinne zählen die Phasen Projektinitiierung, Projektkonzeption und Projektplanung. Im weiteren Sinne werden noch die Bauausführung und der Aufbau einer Betreibergesellschaft / die Vermarktung des Gebäudes hinzugezählt.
Wesentliche Fragen bei einer Projektentwicklung sind: Wie finanziert man ein solches Gebäude? Wer betreibt das Gebäude nach Fertigstellung? Bei westhouse wurde ein Investor gefunden, der gemeinsam mit der Bank die Finanzierung gesichert hat. Bei einem solchen Umfang ist der Aufbau einer eigenen Betreibergesellschaft sinnvoll. Die anfallenden Aufgaben in der Planung und im operativen Geschäft (Vermarktung, Vermietung, Facility Management) erfordern neben ehrenamtlichem Engagement auch Vollzeitkräfte. In welcher Rechtsstruktur dieser Betreiber aufgestellt wird, also ob als Verein oder wie bei Westhouse als GmbH, ist dabei weniger relevant.

Projektinitiierung: Auf die richtige Vision kommt es an
Im Kern steht immer die Frage nach dem Konzept und nach der Vision dahinter. Egal, ob eine Idee nach Standort und Kapital sucht, ein Standort nach einer Idee oder ein Kapitalgeber nach einer Idee und einem Standort: Bevor die ersten Skizzen und Raumprogramme erstellt werden, muss das Gebäude mit seinen Nutzungen und mit dem Leben darin, im Kopf der Beteiligten entstehen. Dabei ist oftmals ein Perspektivwechsel notwendig.
Denn es geht nicht darum, was wir bauen möchten, sondern was die Stadt oder Region braucht. Was der Auftrag von Gott ist? Wenn in einer Straße mit fünf Cafés ein sechstes aufmachen soll, weil das die Initiatoren für eine gute Idee halten, wurde der tatsächliche Bedarf nicht ermittelt. Daher ist die frühzeitige Einbindung von Stadtteilakteuren, sozialen Diensten und Vereinen essenziell. Auch möglich: Angeschlossene Jugendgruppen führen Interviews auf der Straße mit Menschen aus dem Stadtteil. Getreu dem Auftrag: Suchet der Stadt Bestes!
Nun ist es Zeit für eine grobe Wirtschaftlichkeitsrechnung. Aufgrund des frühen Stadiums sind die ermittelten Werte Schätzungen und daher noch ungenau. Sollte bereits ersichtlich sein, dass das Projekt in der aktuellen Planung nicht wirtschaftlich verwirklicht werden kann, muss es umgeplant oder sogar abgebrochen werden. Je später diese Erkenntnis kommt, desto schwerer und teurer wird es, Entscheidungen rückgängig zu machen oder das Projekt umzuplanen.

Projektkonzeption: Ist es machbar oder nicht?
Eine ausführliche und genaue Machbarkeitsstudie ist eine der Hauptaufgaben in dieser Phase. Bestandteile einer solchen Studie sind eine Marktanalyse, eine Standort- und Nutzungsanalyse sowie eine Wettbewerbs- und Risikoanalyse. Auf Basis dieser Machbarkeitsstudie wird ein konkretes Nutzungskonzept erarbeitet. Dieses wird ergänzt durch die ersten Skizzen und ein Gebäudekonzept / Raumprogramm. Die neuen Erkenntnisse fließen dann in die grobe Kostenschätzung aus der Projektinitiierung, damit eine ausführlichere Wirtschaftlichkeitsberechnung entsteht.

Projektkonkretisierung / -planung: Jetzt geht‘s los!
Kommt die Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeits-Analyse zu dem Schluss, dass das Projekt realisierbar ist, kann mit der Projektkonkretisierung begonnen werden. Das Grundstück muss nun gesichert und die Verkaufsverhandlungen für das Grundstück können endlich starten. Ziel dieser Phase ist die Entscheidung zur Realisierung des Projekts.

Bauausführung: Es nimmt Gestalt an

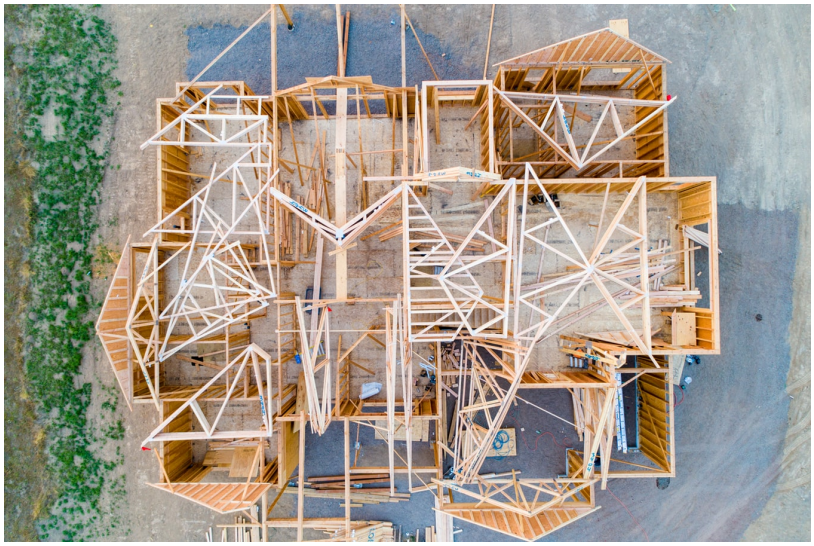


Photo by Avel Chuklanov on Unsplash

Zum weiteren Vorgehen gehört die Projektrealisierung mit der Genehmigungsplanung, der Detailplanung und schließlich dem Projektmanagement. Der Projektentwickler übernimmt die Rolle der Bauleitung und achtet in enger Abstimmung mit dem Bauherrn, dass vereinbarte Termine, Qualität und Kosten eingehalten werden.

Betriebsaufbau / Vermarktung: Beziehungen bauen, um der Beziehungen willen

Die professionelle Steuerung der Vermarktungstätigkeiten, der Aufbau der Prozesse und die Betreuung von externen Partnern schließlich ist Aufgabe der Betreibergesellschaft. Eine solche auf- und auszubauen ist ebenfalls Teil jeder Projektentwicklungsphase.

Eine prägende Erfahrung in der Projektentwicklung für das ‚westhouse Augsburg‘ war die frühe Einbindung von interessierten Parteien und Partnern der Stadt. Schon ein Jahr vor Eröffnung konnte das westhouse-Team die Früchte dieser zugegebenermaßen manchmal recht aufwendigen Investition ernten: Die Begeisterung aus allen Gesellschaftsbereichen – Anwohner, Gewerbe, Stadt, strategischen Partner, Kirche – ist für das gesamte Projekt und den gewählten Weg mit Gott ein starkes Zeichen.

Wo Beziehung drauf steht, sollte auch Beziehung drin sein

Für die Projektentwicklung bedeutet das: Die Vermarktung beginnt bereits in der Phase der Projektinitiierung. Nicht primär durch den Gebäudenamen oder das Logo, sondern viel mehr, indem man gute Beziehungen mit allen Beteiligten knüpft und pflegt. Denn bei all den planerischen, bautechnischen, und wirtschaftlichen Herausforderungen sollte man immer im Hinterkopf behalten: Das wichtigste von Anfang an ist, vor allem den Menschen im Blick zu haben.

Artikel von Simon Weickel freundlicherweise Bereitgestellt von 4Wände GmbH

Wanderung zwischen den Jahren

Ausgerüstet mit Anorak, festen Stiefeln und Regenschirm starteten wir bei Nieselregen am 27.12. vom LKG Parkplatz zu unserer mittlerweile schon traditionellen Wanderung. Zunächst quer durch Roßtal, machten wir uns auf den Weg zu unserer ersten Station in Buttendorf.
Unsere weiteren Mitwanderer warteten dort schon auf uns und wir erreichten gemeinsam das St.-Jakobus-Kirchlein in der Ortsmitte.

Dort wurden wir von Kirchenpfleger Friedrich Wagner, der sich liebevoll um die kleine Kirche kümmert, freundlich begrüßt. Er hatte eine kleine Überraschung für uns: die Heizung war eingeschaltet und es war gemütlich und wohlig warm im Innenraum. Nach einer kurzen Begrüßung konnten wir einiges über Sankt Jakobus, die ursprünglich als Burgkapelle entstand, erfahren:

Die erste urkundliche Erwähnung der Kirche war im Jahr 1414, zu dieser Zeit gab es tägliche früh-morgendliche Gottesdienste, die der „Frühmesner“ halten musste. Herr Wagner bemerkte schmunzelnd, er sei ganz froh, dass er seinerzeit noch nicht im Amt war.
Ab dem Jahr 1430 unterstand die Kapelle der Pfarrei Roßtal, der letzte Kaplan Johann Sutor war bis 1535 in Buttendorf tätig.
Immer wieder wurde seither das Kirchlein renoviert und es zeigt sich derzeit in einem sehr ansprechenden Zustand. Interessant und außergewöhnlich sind der mittelalterliche, gemauerte und verputzte Altar im Chor und die Kanzel, die auf der Südseite auf einem ehemaligen zweiten Altar steht.
Heute wird das Sankt Jakobus Kirchlein beinahe täglich von Jakobswanderern besucht, die auch gerne hier verweilen, berichtete erfreut Friedrich Wagner. Der fränkische Jakobsweg, der von St. Jakob in Nürnberg über Rothenburg und dann weiter nach Santiago de Compostella führt, ist ein beliebter Pilgerpfad.
Für stimmungsvolle Atmosphäre sorgte Ludwig Felsenstein, der sich nicht zweimal bitten ließ, auf der Orgel ein Weihnachtslied vorzutragen. Eine besinnliche Andacht von Matthias und Gottes Segen rüsteten uns für den weiteren Weg.

Wanderung zwischen den Jahren

Als wir aus der Kirche traten, kam kurz die Sonne hervor und es war der ideale Moment für ein Gruppenfoto. Erste Anfragen, wie weit es noch ist und wann es was zu essen gäbe, ließen uns entscheiden, zügig weiter zu ziehen.

Es ging über Wald- und Feldwege Richtung Neuses, Kernmühle und dann nach Weinzierlein. Der Weg war kurzweilig, es ergab sich immer wieder Gelegenheit, um sich besser kennen zu lernen oder ein Gespräch über Gott und die Welt zu führen.

In Weinzierlein angekommen, wurde im Lokal der große Hunger gestillt und anschließend noch ein Nachtisch oder Kaffee genommen. Nach gut zwei Stunden brachen wir wieder auf, um bei Tageslicht zurück zu kommen.

Der Rückweg führte leicht bergan und schnell erreichten wir Stöckach. Wir wanderten am Ort vorbei und schon konnte man Roßtal wieder sehen. Gerade noch vor Einbruch der Dunkelheit waren wir wieder an unserem Startpunkt, der LKG, angelangt.
Auch dieses Jahr hatten wir wieder viel Spaß und eine gesegnete Zeit zusammen. Wir freuen uns schon auf die nächste „Wanderung zwischen den Jahren“.

Renate Zitzlsperger

Teenkreisleitungswechsel

Wir machen Platz…
…Platz für Veränderung
…Platz für Neues
…Platz für Nachwuchs

Wir dürfen die Leitung des Teenkreises *„Follow me!“ – Jesus* vertrauensvoll in die Hände von drei jungen Leuten – selbst Teilnehmer des Teenkreises – legen und uns nach und nach zurückziehen. Wir freuen uns sehr darüber und möchten euch unsere drei neuen Leiter hier vorstellen:

Lea-Marie Krutzky:
Hallo, ich bin Lea und bin 18 Jahre alt. Ich spiele manchmal in der Band mit meiner Gitarre, viele kennen mich auch dadurch. Ich höre gerne Musik und schaue viele Filme. Ich habe kürzlich eine Ausbildung als Erzieherin angefangen und arbeite derzeit in der Krippe. Seit 2019 sind wir in der LKG-Roßtal mit unserer Familie. Bin gespannt wie mein neuer Job wird... Falls ihr noch Fragen habt, kommt auf mich zu!
Glück auf! ;-)

Simon Bauer:
Ich bin’s, der Simon. Ich bin 19 Jahre und mache gerade eine Ausbildung als Zimmerer. In meiner Freizeit spiele ich Basketball, fahre Downhill und mache gerne was mit Freunden. Seit der Grundschule war die Jungschar und später dann der Teenekreis fester Bestandteil in meiner Woche.

Lisa Neugebauer:
Ich bin 17 Jahre alt und damit „dä lestbatz“ dreier Geschwister. Schon in früher Kindheit durfte ich Gottes Wunder erleben und vor allem mein ältester Bruder hat mir viel von Jesus erzählt, meine Fragen zum Glauben beantwortet und war bei meiner Lebensübergabe dabei. Gerade besuche ich die 11. Klasse im Gestaltungszweig der FOS Neuendettelsau und strebe das Realschullehramt mit der Fächerkombination Mathematik und Kunst an. Meine Hobbys sind Nähen, Zeichnen, Malen und Tanzen, Letzteres allerdings nur mit verschlossener Tür, heruntergelassenen Rollläden und die Musik nur über Kopfhörer… :D
Zudem liebe ich Podcasts und lasse eigentlich immer nebenbei etwas laufen. Außerdem habe ich ungefähr alle drei Wochen eine andere Frisur, weil ich die Finger von Haarfarbe und Schere nicht lassen kann.

Mal was neues...

Am 23.01.20 wurde zwar nicht das Rad neu erfunden, aber es gab immerhin eine Zusammenkunft von Leuten, die es so vorher noch nicht gab. Die LKG Roßtal lud nicht nur ihre Mitglieder, sondern auch Freunde und Interessierte zu der 1. Gemeindeversammlung ein.

Photo by Perry Grone on Unsplash

Im Endeffekt hatte das nichts anderes zu bedeuten, als dass jeder herzlich willkommen war, um ein wenig Einblick in die Gemeinde zu bekommen und wie der grobe Ablauf einer Mitgliederstunde bei der LKG so gestaltet ist, auch wenn die Schwerpunkte leicht anders gesetzt wurden.
Matthias Ziegler führte als Moderator und Redner souverän und zügig durch den Abend und lieferte die nötigen Informationen. Die Runde an diesem Abend war entsprechend groß und auch einige Nichtmitglieder waren anwesend, um sich einen Überblick zu verschaffen. Man hatte natürlich jederzeit die Freiheit, Fragen zu stellen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten bzw. eigene Eindrücke weiterzugeben.
Diese kurzweilige Veranstaltung wird nicht die Letzte sein und ist der Auftakt zu weiteren offen gehaltenen Veranstaltungen. Wer diese Gemeindeversammlung verpasst hat, hat die Chance, im Laufe dieses Jahres an einer Zweiten teilzunehmen, die terminlich noch bekannt gegeben wird.
In jedem Fall lernt man das „Konstrukt“ LKG Roßtal ein bisschen näher kennen. Und das kann nur von Vorteil sein.

TD

Termine April

Mi.	01.	09:00	Frauengesprächskreis
		15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		20:00	Hauskreis Herboldshof
		20:00	Hauskreis Eat-Pray-Love
So.	05.	10:00	Gottesdienst
			Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Matthias Schuster
			Reihe: Weil du es wert bist - Leib, Wein und Blut
Mo.	06.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	07.	20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	08.	15:00	Frauenstunde
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		19:30	Männerrunde
Fr.	10.	10:00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
			Reihe: Weil du es wert bist - Kreuz
			Predigt: Matthias Ziegler, Moderation Stefanie Bischoff
So.	12.	10:00	Ostergottesdienst
			Predigt: Matthias Ziegler
Mo.	13.	19:30	Hauskreis Erlangen
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	14.	18:00	Gebet um Heilung
		19:30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	15.	15:00	Seniorenkreis
		19.30	Hauskreis "Herboldshof"
		20:00	Eat-Pray-Love Hauskreis
So.	19.	10:00	Gottesdienst
			Christus-frisch-frei-fröhlich-fromm
			Predigt Peter Jahn, Moderation, Walter Schlötterer
Mo.	20.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	21.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis

Termine April

Mo.	13.	19:30	Hauskreis Erlangen
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	21.	20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	22.	15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof“
So.	26.	10:00	Gottesdienst
			Aus der Sicht eines Sklaventreibers
			Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Andreas Hochleitner
Mo.	27.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis „Junge Erwachsene“
Di.	28.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		18:00	Gebet um Heilung
		19.30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	29.	09:00	Frauengesprächgskreis
		15:00	Frauenstunde
		16.30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		20:00	Eat-Pray-Love auskreis
Di.	21.	20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	22.	15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof“
So.	26.	10:00	Gottesdienst
			Aus der Sicht eines Sklaventreibers
			Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Andreas Hochleitner
Mo.	27.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis „Junge Erwachsene“
Di.	28.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe

Termine Mai

Sa.	02.	09:30	Frauenfrühstück Gesunde Grenzen setzen Christine Hofmann, Stein
So.	03.	10:00	Gottesdienst Sonntag des EC's Moderation: Matthias Schuster
Mo.	04.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	05.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	06.	15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
Fr.	08.	20:00	Zeit mit Gott Abend
So.	10.	10:00	Gottesdienst mit off. Mikro, anschl. gemeins. Mittagessen Reihe: Ein Brief an Korinth - Eine komplizierte Gemeinde Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Tabea Schmidt
Mo.	11.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	12.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		18:00	Gebet um Heilung
		19.30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	13.	09:00	Frauengesprächskreis
		15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-TeenkreisFm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		19:30	Hauskreis "Männerrunde"
		20:00	Eat-Pray-Love Hauskreis
So.	17.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Reihe: Ein Brief an Korinth - Das vergessene Kreuz Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Helmut Bieber

Termine Mai

Mo.	18.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	19.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	20.	15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof
Do.	21.		Himmelfahrtskonferenz Bonnhof
So.	24.	10:00	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl
			Thema: Leben in Vergebung und Versöhnung sprechen
			Predigt: Dietmar Kühne, Moderation: Walter Schlötterer
Mo.	25.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	26.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		18:00	Gebet um Heilung
		19:30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	27.	09:00	Frauengesprächskreis
		15:00	Seniorenkreis
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19.00	EC-Teenkreis Fm-J- Ferien
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		20:00	Eat-Pray-Love Hauskreis
So.	31.		kein Gottesdienst - Pfingstkonferenz in Gunzenhausen

Ökumenische Bibelwoche

Mo.	25.	19:30	Ökumenische Bibelabend
			Ort: Katholisches Gemeindehaus
			Referent: Matthias Ziegler
Di.	26.	19:30	Ökumenische Bibelabend
			Ort: Evangelisches Gemeindehaus
			Referent: Pfarrer Künne
Mi.	27.	19:30	Ökumenische Bibelabend
			Ort: LKG Roßtal
			Referent: Pfarrer Jäger
Do.	28.	20:00	Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

Termine Juni

Mo.	01.	10.00	Pfingstmontags-Gottesdienst Pfingsmontag - Garantie Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Matthias Schuster
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	02.	20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis Defersdorf
Mi.	03.	15:00	Frauenstunde
		19.30	Hauskreis "Herboldshof"
So.	07.	10:00	Gottesdienst Predigt: Andreas Spät , Moderation: Walter Schlötterer
Mo.	08.	19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	09.	18:00	Gebet um Heilung
		19:30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	10.	15:00	Frauenstunde
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		19:30	Hauskreis "Männerrunde"
		20:00	Eat-Pray-Love Hauskreis
Do.	11.		Gemeindewanderung am Fronleichnamstag
So.	14.	10:00	**10:00 Gottesdienst mit Mittagessen und offenem Mikro**
Mo.	15.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	16.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis "Defersdorf"
Mi.	17:	15:00	Seniorenkreis
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis FmJ
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
Do.	18.	19:30	Mitgliederversammlung
So.	21.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Reihe: Ein Brief an Korinth - Erwachsen werden Predigt: Matthias Ziegler, Moderation: Matthias Schuster
Mo.	22.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		19:30	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"

Termine Juni

Di.	23.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		18:00	Gebet um Heilung
		19:30	Gebetsstunde
		20:00	Lobpreisteam
Mi.	24.	09:00	Frauengesprächskreis
		15:00	Frauenstunde
		16:30	EC-Jungschar 9-12 Jahre
		19:00	EC-Teenkreis Fm-J
		19:30	Hauskreis "Herboldshof"
		20:00	Eat-Pray-Love Hauskreis
Fr.	26.		Gemeindefreizeit
Sa	27.		Gemeindefreizeit
So.	28.		Gemeindefreizeit
Mo.	29.	09:30	Montags-Frauenkreis b. Karin Pamer
		20:00	Hauskreis "Erlangen"
		20:00	Hauskreis "Junge Erwachsene"
Di.	30.	09:00	Mutter-Kind-Gruppe
		20:00	Hauskreis "Die Mädels"
		20:00	Männerhauskreis
		20:00	Hauskreis "Defersdorf"

Predigtaufnahme

Du würdest die Predigt vom Sonntag gerne noch einmal anhören oder hast sie noch gar nicht gehört? Kein Problem!
Die Predigten kann man sich auf unserer Homepage kostenlos anhören und herunterladen, auch ein Handout zur Predigt ist dort zu finden.
Info bekommst du bei Matthias Ziegler (m.ziegler@lkg-rosstal.de).

Bring & share

Was ist dein Lieblingsessen? Oder was kochst du am Sonntag am liebsten?
Egal was es ist: Wir freuen uns, wenn du es mit anderen teilen möchtest.
An jedem 2. Sonntag im Monat haben wir ein Bring & Share Mittagessen.

Der Gedanke von „Bring & share“:

- Koche dein „Sonntags- bzw. Lieblingsgericht“
- mach ein bisschen mehr
- bringe es in die LKG mit

Und das Beste dabei: Teile es mit Anderen!
Gratis dazu: Ein nettes Gespräch in entspannter Atmosphäre.

Bei Fragen stehen dir
Renate Zitzlsperger
oder Rebekka Rumpf
Rede und Antwort ☺

Zeit mit Gott-Abend

ZEIT... um gemeinsam vor Gott zu kommen
ZEIT... für Anbetung und Tiefgang
ZEIT... für dein persönliches Gespräch mit Gott

Freitag, 08. Mai,
um 20:00 Uhr

Bei Fragen kannst du dich gern an Lena Haunschild wenden (l.haunschild@lkg-rosstal.de).

Lobpreisteam

Hast du Lust, Musik zu machen, etwas Neues auszuprobieren oder einfach mal das Lobpreisteam kennenzulernen?
Dann bist du herzlich eingeladen in unsere offenen Teamtreffen.
Wir treffen uns 14-tägig dienstags in den geraden Kalenderwochen.
Wenn du Interesse hast, dabei zu sein, melde dich bitte bei Lena Haunschild (l.haunschild@lkg-rosstal.de).

REFERENTIN
FRAU CHRISTINE HOFMANN

STEIN-DEUTENBACH
JAHRGANG 1964
QUALITÄTSMANAGEMENT-
BEAUFTRAGTE IN EINER KLINIK
VIELFÄLTIGE EHRENAMTLICHE
TÄTIGKEITEN IN DER
EVANG. KIRCHE UND DER LKG
MIT IHREM MANN ZUSAMMEN
PAARBERATER BEI TEAM F

☎ KONTAKT

BETTY HOCHMANN
09127 - 6247

CHRISTA KÜHNE
09127 - 9720

VORTRAG
+ FRÜHSTÜCK

FRAUEN JEDEN ALTERS SIND HERZLICH EINGELADEN!

Gemeindewandertag

Termin: Donnerstag, 11.06.2020 (Fronleichnam)

Unsere Wanderung führt uns in die Hersbrucker Schweiz. Der Weg geht vorbei an Relikten des "1000jährigen Reiches", der Keltenzeit und der Steinzeit. Mit herrlichem Blick auf den Happurger Stausee.

Nähere Infos bei Engelbert Pamer
engelbertpamer@t-online.de

Gebetsseminar mit Thomas Penzel

Photo by Aaron Burden on Unsplash

Willst Du wissen, wie Du im Gebet noch mehr Kraft und Autorität, die Du als Kind Gottes hast, nutzen kannst? Komm zu unserem Seminar mit Thomas Penzel und lass uns zusammen lernen und üben!
Das Seminar, in dem wir auch üben werden, für Kranke wirksamer zu beten, richtet sich an alle, die unsere Gottesdienste besuchen, Freunde und Förderer der LKG Roßtal und selbstverständlich an unsere Mitglieder und Mitarbeiter!

Es wird am Samstag, 12. September 2020, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen der LKG stattfinden. Wir planen eine kurze Mittagspause ein, in der wir zusammen essen werden.

Am Sonntag, 13.09.2020, gibt's im 10-Uhr-Gottesdienst noch eine Predigt von Thomas zum Thema.

Wir bieten Dir dieses Seminar kostenlos an, würden uns aber über Spenden zur Deckung der Unkosten sehr freuen!

Erlebe eine gesegnete Zeit!

Gemeindefreizeit
26. bis 28.06.2020

Wir freuen uns, Sie zu unserer Gemeindefreizeit einladen zu dürfen.

Am 26.06.2020 fahren wir in das Freizeitheim “Haus Friede” in Burgambach.
Neben einem geistlichen Programm für die Erwachsenen und viel gemeinsamer Zeit, freuen wir uns auf eine Wanderung durch die schöne Gegend oder auf Zeit zum Spielen und Unterhalten am Abenteuerspielplatz.
Am Samstagabend ist das Ehepaar Ziegler (Hartmut und Liesbeth) zu Besuch und wird bei einem gemütlichen Abend von ihren 33 Jahren Missionsdienst in Brasilien berichten und auch Fragen beantworten.
Das Freizeithaus liegt mit schönem Garten im Schwarzenberger Land und bietet neben gemütlichen Zimmern auch viele weitere Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten.

Zeit
Beginn: Freitag, 26.06.2020,
mit dem Abendessen (18:00 Uhr)
Die Anreise ist ab 16:30 Uhr möglich.
Ende: Sonntag, 28.06.2020,
nach dem Mittagessen (ca. 13:30 Uhr)

Weitere Informationen
bei Matthias Ziegler
kontakt@lkg-rosstal.de
oder 09127-9181

Veranstalter: Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.
Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Roßtal
Brückenweg 4, 90574 Roßtal

Anfahrt:
Burgambach 48,
91443 Scheinfeld

Preise

Unterkunft im Einzel-(mit Aufpreis), Zweibett-(ZBZ) oder Mehrbettzimmer (MBZ) inklusive Vollpension und Tagungsbeitrag für das Wochenende:

	ZBZ (K1)	ZBZ (K2)	MBZ (K2)
Erwachsene ab 28 Jahre	110,00 €	100,00 €	93,00 €
Jugendliche 15-27 Jahre	110,00 €	100,00 €	93,00 €
Kinder 11-14 Jahre	74,00 €	63,00 €	63,00 €
Kinder 7-10 Jahre	64,00 €	53,00 €	53,00 €
Kinder 2-6 Jahre	58,00 €	46,00 €	46,00 €
Kinder 0-2 Jahre	kostenfrei	im Zimmer	der Eltern

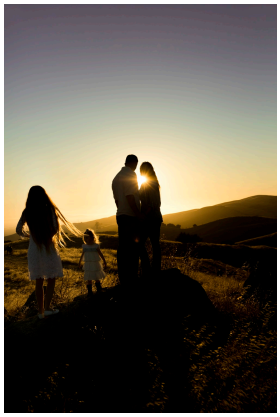


Photo by Jude Beck on Unsplash

Kategorie (K) 1 = mit DU/WC im Zimmer (nur begrenzt verfügbar)
Kategorie (K) 2 = mit Etagen-DU/WC
Einzelzimmerzuschlag: K1: 14,-€ / K2: 10,-€

Falls eine Teilnahme an der Freizeit am Preis scheitern sollte, bitten wir um Kontakt. (Wir finden einen Weg!)

Pfingstkonferenz

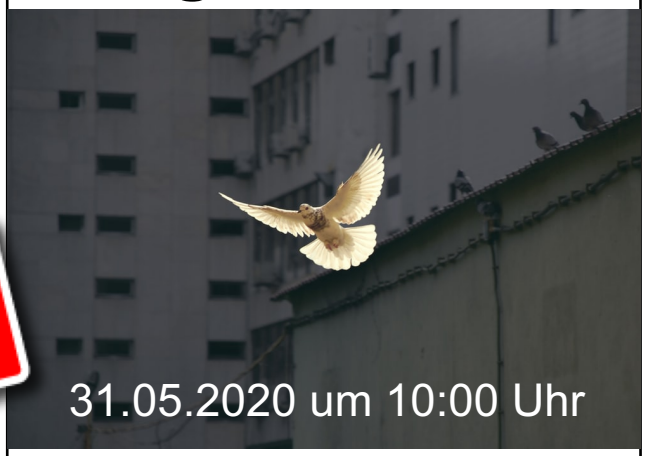


Photo by Sunyo on Unsplash

Zionshalle in Gunzenhausen

mit
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

Photo by James Lee on Unsplash

Himmelfahrtskonferenz
(Bonnhof)

21.05.2020
um 09:30 Uhr

mit Pastor Andreas Theiss

Pfarrgarten der Kirchengemeinde Bürglein

Sonntage

Gottesdienst

Im Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr treffen wir uns, um gemeinsam von Gott zu hören und mehr über ihn und das Leben als Christ zu lernen, aber auch Zeit miteinander zu verbringen. Wir gestalten den Gottesdienst so, dass jede Altersgruppe angesprochen wird.
Wir laden dich herzlich ein, vorbeizuschauen und uns und unsere Gemeinde kennen zu lernen!

Nimm dir Zeit vor dem Gottesdienst und genieße ein gemütliches Ankommen bei Kaffee und Tee und einem guten Gespräch.
Außerdem treffen wir uns jeden Sonntag vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr zum Gebet. Jeder ist herzlich eingeladen, dazu zu kommen.
Ansprechpartner: Matthias Ziegler (godi@lkg-rosstal.de)

Kindergottesdienst

Familien mit Kindern sind in den Gottesdiensten unserer Gemeinde immer herzlich willkommen. Daher bieten wir am Sonntagmorgen während der Predigt ein Extraprogramm für Kinder von etwa 4 bis 12 Jahren an.
Im KiGo hören die Kids eine biblische Geschichte und vertiefen das Gehörte durch eine Bastelarbeit oder mit Spielen. So können die Eltern ungestört die Predigt hören und die Kinder haben viel Freude an ihrem Programm.
Ansprechpartner: Karin Dückminor (kigo@lkg-rosstal.de)

Eltern-Kind-Raum

Für Eltern mit Babys und Kleinkindern bis 4 Jahren steht während des Gottesdienstes ein Raum mit Glaswand, Mithörmöglichkeit und Spielsachen für die Kleinen zur Verfügung.

Gemeinsames Mittagessen

Jeden 2. Sonntag im Monat essen wir im Anschluss an den Gottesdienst zusammen. Bring-and-Share, d.h. wir erstellen ein Buffet aus mitgebrachtem Essen und Trinken. Und auch wer nichts dabei hat oder sich spontan entscheidet, zum Essen zu bleiben, ist herzlich eingeladen!

Gebetskreise

Photo by BEN WHITE on Unsplash

Im 14-tägigen Rhythmus treffen wir uns am Dienstagabend um 19.30 Uhr (bei Gretel Winkler, Matzenberg 2, Roßtal).
Wir beten für die Gemeinde, für unsere Gruppen, Kreise und aktuelle Veranstaltungen, aber auch für persönliche Gebetsanliegen, für Leute aus unserem Umfeld, für unseren Ort und unsere Welt.
Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 9 Uhr in der LKG zum persönlichen Gebet und um Menschen zu segnen, d.h. wir beten für persönliche Anliegen (Krankheit, Notsituationen, Lebenssituationen, Entscheidungen) und segnen oder salben euch.
Komm doch einfach dazu und bete mit uns!
Ansprechpartner: Matthias Ziegler, 09127 / 9181, gebet@lkg-rosstal.de

Seniorenkreis

Zum Seniorennachmittag laden wir jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr herzlich ein.
Gemeinsames Singen, Gedächtnistraining, Übungen zur Förderung der Bewegungsfähigkeit, reger persönlicher Austausch an schön gedeckter Kaffeetafel, leckere Geburtstagskuchen, und das alles unter dem Wort Gottes, der uns verheißt: „Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. ... ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46,4)
Ansprechpartner: Adelheid Schuster, 09127 / 579224, senioren@lkg-rosstal.de

Mutter-Kind-Gruppe

Herzliche Einladung an alle Mamis mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.
Das erwartet euch: Kontakt zu anderen Mamis und Kindern, leckeres Frühstück, Finger- und Bewegungsspiele, Singen, Basteln, kurze Geschichte für Kinder über Gott und die Welt, Austausch über Themen, die euch gerade beschäftigen und noch vieles mehr.
Wir treffen uns jeden Dienstag (außer in den Ferien und an Feiertagen) um 9 Uhr im kleinen Saal (hinterer Eingang).
Ansprechpartner: Carolin Dopplinger, muki@lkg-rosstal.de

EC-Jungschar

EC-Teenkreis *„Follow me!“ – Jesus*

Wir
...sind Teens von 13 bis 19 Jahren
...treffen uns, um Gott und die Bibel kennen zu lernen
...quatschen und haben einfach Spaß
...machen Spiele und Aktionen
Wo und wann treffen wir uns?
Jeden Mittwoch (außer in den Ferien und an Feiertagen) um 19 Uhr im Jugendraum
(Keller, Eingang über den Garten).

Leiter und Ansprechpartner:
Simon Bauer
Lea-Marie Krutzky
Lisa Neugebauer

teenkreis@ec-rosstal.de
www.instagram.com/ecrosstal/

Kleingruppen und Hauskreise

Frauengesprächskreis
Jeden 2. Mittwoch um 9.00 Uhr in der LKG Roßtal.
Kontakt: Renate Schindler, Tel. 09127 / 578099
frauengespraechskreis@lkg-rosstal.de

Frauenstunde
Jeden Mittwoch (außer dem 3. im Monat) um 15.00 Uhr in der LKG Roßtal.
Kontakt: Gretel Winkler, Tel. 09127 / 9822

Hauskreis Erlangen
Jeden Montag um 19.30 Uhr bei einem von uns zu Hause.
Alter: 18-35 Jahre. Termine und Kontakt:
Matthias Schuster, m.schuster@lkg-rosstal.de

Hauskreis Herboldshof
Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.
Kontakt: Helmut und Christine Bieber,
Tel. 09127 / 951210
h.bieber@lkg-rosstal.de, c.bieber@lkg-rosstal.de

Hauskreis „Die Mädels"
Jeden 2. Dienstag um 20 Uhr an wechselnden Orten.
Kontakt: Tabea Schmidt, Tel. 09127 / 95779,
t.schmidt@lkg-rosstal.de

Männerhauskreis
Jeden 2. Dienstag um 1 9:30 Uhr an wechselnden Orten.
Kontakt: Hans Zitzlsperger, Tel. 09127 / 8925,
j.zitzlsperger@lkg-rosstal.de

Hauskreis Defersdorf
Jeden 2. Dienstag um 20 Uhr meistens in Defersdorf.
Alter: 30-45 Jahre
Kontakt: Sandra Stürmer, s.stuermer@lkg-rosstal.de

Hauskreis Eat Pray Love
Alle drei Wochen, Donnerstagbvormittag
an wechselnden Orten.
Für Frauen zwischen ca. 25 und 35 Jahren.
Kontakt: Katja Berton, k.berton@lkg-rosstal.de

Männerrunde
Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der LKG.
Für Männer zwischen ca. 30 und 50 Jahren.
Kontakt: Robert Berton, r.berton@lkg-rosstal.de

Junge-Erwachsenen-Hauskreis (Roßtal)
Jeden Montagabend um 19.45 Uhr entweder bei einem von uns zu Hause oder im Jugendraum der LKG.
Alter: 18-28 Jahre. Kontakt: Johannes Schmidt,
j.schmidt@lkg-rosstal.de

Du suchst eine Kleingruppe? kleingruppen@lkg-rosstal.de

Jahresplan 2020

Photo by social.cut on Unsplash

Mai:
08. Zeit mit Gott Abend

Juni:
18. Mitgliederversammlung
26. – 28. Gemeindefreizeit in Burgambach

Juli:
16. Mitgliederversammlung
26. Gottesdienst mit Sommerfest

September:
12. Seminar mit Thomas Penzel
13. Gottesdienst mit Thomas Penzel
17. Gemeindeversammlung
19. Zeit mit Gott Abend

November:
02. – 13. Tage des Gebets
19. Mitgliederversammlung
27. Zeit mit Gott Abend

Dezember:
24. Weihnachts- und Familiengottesdienst

Termine Gemeinschaftspastor

April:
29. Kollegiale Beratung in Bonhof

Juni:
02.-07. Urlaub
30. 08:30 Uhr Hauptamtlichentag

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT ROSSTAL

Willst du mitarbeiten?
Wir haben viele Arbeitsgruppen und brauchen Unterstützung. Bitte sprich uns an!

AG Gebäude

Funktion: Planung und Organisation von baulichen Veränderungen der Gemeinderäume.

Ansprechpartner: Thorsten Rumpf (th.rumpf@lkg-rosstal.de)

AG Allianzgebetswoche

Funktion: Planung und Organisation der jährlichen Allianzgebetswoche.

Ansprechpartner: Matthias Ziegler (m.ziegler@lkg-rosstal.de)

AG Sommerfest

Funktion: Planung und Organisation des jährlichen Sommerfestes.

Ansprechpartner: Hans Zitzlsperger (j.zitzlsperger@lkg-rosstal.de)

AG Tage des Gebets

Funktion: Planung und Organisation der halbjährlichen Tage des Gebets.

Ansprechpartner: Karin Pamer (k.pamer@lkg-rosstal.de)

AG Gemeindefreizeit

Funktion: Planung und Organisation der jährlichen Gemeindefreizeit.

Ansprechpartner: Matthias Ziegler (m.ziegler@lkg-rosstal.de)

AG Martinimarkt

Funktion: Planung und Organisation des LKG-Stands beim Martinimarkt.

Ansprechpartner: Renate Schindler (r.schindler@lkg-rosstal.de)

AG Gemeindeprogramm

Funktion: Planung und Erstellung des vierteljährlichen Gemeindeprogramms.

Ansprechpartner: Matthias Ziegler (m.ziegler@lkg-rosstal.de)

AG Deko

Funktion: Planung und Organisation der Deko für die verschiedenen Veranstaltungen.

Ansprechpartner: Christine Bieber (c.bieber@lkg-rosstal.de)

AG Gemeindeentwicklung

Funktion: Gedankensammlung und Planung von verschiedenen Entwicklungen der Gemeinde.

Ansprechpartner: Johannes Schmidt (j.schmidt@lkg-rosstal.de)

Allgemeine Infos: kontakt@lkg-rosstal.de

Arbeitsgruppen der LKG Roßtal

Gemeinschaftspastor:

Matthias Ziegler

09127 / 9181
kontakt@lkg-rosstal.de

Samstag: freier Tag

Abholdienst:

Wilhelm Schuster

09127 / 579224

abholdienst@lkg-rosstal.de

gemeindeleitung@lkg-rosstal.de

Gemeindeleitung:

Lena Haunschild
l.haunschild@lkg-rosstal.de

Karin Pamer
091 27-7451
k.pamer@lkg-rosstal.de

Rebekka Rumpf
r.rumpf@lkg-rosstal.de

Johannes Schmidt
j.schmidt@lkg-rosstal.de

Johann Zitzlsperger
j.zitzlsperger@lkg-rosstal.de

Hausmeister, Reparaturen:

Engelbert Pamer
09127 / 7451
hausmeister@lkg-rosstal.de

Seelsorge, Gespräch, Gebet:

Karin Pamer
09127 / 7451
k.pamer@lkg-rosstal.de

Thorsten Rumpf
091 27-953078
th.rumpf@lkg-rosstal.de

Christine und Helmut Bieber
09127 / 951210
c.bieber@lkg-rosstal.de
h.bieber@lkg-rosstal.de

Walter Schlötterer
09127 / 6393
w.schloetterer@lkg-rosstal.de

seelsorge@lkg-rosstal.de

Verteilprodukte Stiftung Marburger Medien:

Betty Hochmann

09127 / 6247
marburgermedien
@lkg-rosstal.de

Missionsbeauftragte:

Verena Schuster

mission@lkg-rosstal.de

Büchertisch:

Silvia Blank

buechertisch
@lkg-rosstal.de

Organisation Gottesdienstplanung:

Matthias Schuster

godiplanung
@lkg-rosstal.de

Technik:

Johannes Schmidt

technik@lkg-rosstal.de

Musikteam:

Lena Haunschild

l.haunschild
@lkg-rosstal.de

Wer wir sind

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Roßtal gehört zum Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV) und arbeitet innerhalb der evangelischen Landeskirche.
Maßstab unseres Lebens ist Jesus Christus. Deshalb ist die Bibel als das Wort Gottes Grundlage unseres Glaubens.
Unsere Aufgabe ist es, die gute Nachricht von Jesus Christus anderen Menschen weiterzugeben.
Info zur LKG unter www.lkg-rosstal.de oder unter www.hgv-gunzenhausen.de

Der EC (Entschieden für Christus) ist ein Kinder- und Jugendverband, dem unsere örtliche EC-Arbeit angegliedert ist.
Uns liegt es auf dem Herzen, Kinder und Jugendliche in eine persönliche Beziehung zu Gott zu führen, und ihnen zu helfen, Nachfolger von Jesus zu werden und im Glauben zu wachsen.

Ansprechpartner in Roßtal ist Johannes Schmidt, kontakt@ec-rosstal.de. Mehr Infos zum EC unter www.ec-rosstal.de oder unter www.instagram.de/ecrosstal

Sowohl die LKG als auch der EC finanzieren sich rein durch Spenden und keine Fremdmittel. Wenn es euch auf dem Herzen liegt unsere Arbeit mit Geld zu unterstützen, dann könnt ihr dies auf folgende Konten tun:

Für Spenden Allgemein:
HGV – LKG Roßtal, Sparkasse Fürth IBAN: DE74 7625 0000 0000 3802 12

Für Bauspenden:
HGV – LKG Roßtal, Sparkasse Fürth IBAN: DE66 7625 0000 0040 0488 94

Für EC:
HGV – EC Roßtal, Evangelische Bank IBAN: DE84 5206 041 0 0005 3534 75

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1 . Juni 2020
Berichte, Veranstaltungshinweise, Kritik,... bitte an: gemeindeprogramm@lkg-rosstal.de

Impressum

Herausgeber:	Landeskirchliche Gemeinschaft Roßtal Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. Brückenweg 4, 90574 Roßtal, www.lkg-rosstal.de
Gemeinschaftspastor:	Matthias Ziegler, 091 27-91 81 m.ziegler@lkg-rosstal.de
Programmgestaltung:	AG Gemeindeprogramm, gemeindeprogramm@lkg-rosstal.de

Bilder aus dem Gemeindeleben der letzten Monate